

Protokollauszug

aus der Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen vom 22.09.2025

Top 9 **Anfragen und Sonstiges**

Herr Krohn stellt den Antrag, dass die Einwohnerfragestunde wiedereröffnet wird, damit das Anliegen der beiden Einwohner, welche der Sitzung erst nach der Einwohnerfragestunde beiwohnen, erörtert werden kann.

Herr Gehrke lehnt diesen Antrag ab und verweist auf die Pünktlichkeit in öffentlichen Sitzungen.

Herr Holter fragt, ob es ein Kataster zu schützenswerten Bäumen gibt. Falls ja, würde er dieses gerne als Ausschussmitglied haben. Weiterhin spricht Herr Holter den Brandschutz in Hamberge an. Er hatte vor ca. 4 Wochen ein Gespräch mit der unteren Naturschutzbehörde, Herrn Höpel, dieser gab die Auskunft, dass die untere Naturschutzbehörde dem Antrag der Stadt Grevesmühlen für das Aufstellen eines Löschwasserkissens nicht abgelehnt habe. Er fühlt sich hier als Ausschussmitglied von der Stadtverwaltung belogen. Weiterhin ist Herr Holter der Meinung, dass die neu aufgestellte Schranke am Iserberg zu lang sei. Es passt nun nicht mal mehr ein Kinderwagen bzw. ältere Menschen mit Rollatoren durch, wenn die Schranke unten ist. Wird bei der Planung und Ausführung solcher Baumaßnahmen durch die Stadtverwaltung überhaupt nachgedacht oder sind die Ausführenden Idioten?! Weiterhin sind seien sehr viele Treppenstufen auf dem Iserberg lose. Hier müsse im Sinne der Verkehrssicherungspflicht dringend etwas unternommen werden.

Herr Prahler antwortet, dass Herr Holter als Ausschussmitglied nicht immer vom negativen Ausgehen sollte. Er kann versichern, dass jeder Arbeitsauftrag den die Verwaltung aus den Ausschüssen erhält gewissenhaft geprüft wird. Es wird auch definitiv kein Ausschussmitglied belogen oder ähnliches.

Herr Blomberg ergänzt, dass das Aufstellen eines Löschwasserkissens definitiv von der unteren Naturschutzbehörde abgelehnt wurde.

Herr Gehrke mahnt den Umgangston den Herrn Holter an und möchte sich ganz grundsätzlich Anschuldigungen oder ähnliches verbieten.